

Ex Oriente Lux Info 50

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

wir freuen uns weiterhin über die zahlreich eingehenden Buchungen und versorgen Sie heute mit frischen Informationen zu unseren Reisen in diesem Jahr.

Wie üblich finden Sie in diesem Newsletter aktuelle politische Informationen sowie zahlreiche Fernseh- und Radiohinweise.

Eine angenehme Lektüre wünschen

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

St. Petersburg und Aserbaidtschan ausgebucht, nur noch Restplätze bei einigen Reisen

Beide Reisen nach Aserbaidtschan und St. Petersburg sind inzwischen ausgebucht, wir führen Wartelisten für alle Termine. Nur noch Restplätze sind verfügbar bei den beiden Reisen nach Georgien und bei der Reise nach Armenien im April.

Alle Osterreisen finden statt

Das Stattfinden aller Reisen in den Osterferien ist bereits gesichert. Bei den meisten Destinationen können Sie mit sehr angenehmen klimatischen Verhältnissen rechnen. Wir freuen uns, wenn Sie bei folgenden Terminen mit dabei sein möchten:

Georgien 15.-23.4.: <http://www.eol-reisen.de/georgien.php>

Sarajevo und Mostar 15.-24.4.: <http://www.eol-reisen.de/sarajevo.php>

Odessa 15.-24.4.: <http://www.eol-reisen.de/odessa.php>

Czernowitz 16.-24.4.: <http://www.eol-reisen.de/czernowitz.php>

Krim 20.4.-1.5.: <http://www.eol-reisen.de/krim.php>

Lemberg 22.-30.4.: <http://www.eol-reisen.de/lemberg.php>

Armenien 22.-30.4.: <http://www.eol-reisen.de/armenien.php>

Belgrad und Novi Sad 23.4.-1.5.: <http://www.eol-reisen.de/belgrad.php>

Die Reisen nach Georgien und Armenien, nach Sarajevo und Belgrad sowie nach Odessa und auf die Krim sind zu jeweils attraktiven Preisen miteinander kombinierbar.

Ampel

Ab Ende des Monats können Sie auf unserer Homepage wieder die Verfügbarkeit freier Plätze einsehen. Unsere Ampel bei der Übersicht aller Einzel- bzw. Kombinationsreisen signalisiert Ihnen, ob Plätze bzw. Restplätze verfügbar sind, ob die jeweilige Mindestteilnehmerzahl erreicht oder eine Reise ausgebucht ist: <http://www.eol-reisen.de/termine2011.php>

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

Russische Miliz wird Polizei

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,14783038,00.html>

Am 1. März tritt in Russland eine Polizei-Reform in Kraft. Die Unterzeichnung des Gesetzes durch Präsident Medwedew galt als sicher, da es von ihm initiiert wurde. Oppositionelle halten die Reform aber für unzureichend.

Schwieriger Balanceakt für die Ukraine

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,14830645,00.html>

Im Februar 2010 gewann Viktor Janukowitsch die Präsidentenwahl. Mit dem Machtwechsel

wechselt auch die Außenpolitik. Die Ukraine, zwischen EU und Russland, will nun blockfrei sein - kein leichtes Unterfangen.

Immer mehr Oppositionelle verlassen Belarus

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,6423601,00.html>

Sie haben nicht alle genug Kraft, dem Regime in Belarus Paroli zu bieten. Viele Oppositionelle flüchten deshalb ins Ausland. Von dort aus wollen sie ihre Landsleute unterstützen. Aber sie hoffen auch auf eine Rückkehr.

Moldau - Militärstützpunkt gegen billiges Gas?

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,14810917,00.html>

Die USA, die EU und Rumänien würden sich in die inneren Angelegenheiten der Republik Moldau einmischen, sagte der russische Botschafter in der Republik Moldau. Chisinau wies dies weit von sich.

Veranstaltungshinweise

Berlin, 10.-20.1.: Berlinale: 61. Internationale Filmfestspiele Berlin.

Programm und Infos zu allen Filmen: <http://www.berlinale.de>

Freitag, 11.2., 17:00 Uhr, CineStar 7: Barzakh. Finnland/Litauen 2011. In Tschetschenien verschwindet ein Mann, die Grenzen zwischen Fakten und Fiktion beginnen zu verschwimmen.

Samstag, 12.2., 12.00 Uhr, CineStar 7: Barzakh

Samstag, 12.2., 12.30 Uhr, Haus der Kulturen der Welt Kino 1: Der Kindheitserfinder. Israel 2010
Drei Jahre im Leben von Ahron Kleinfeld, erzählt nach einem Roman von David Grossman.

Samstag, 12.2., 14.30 Uhr, Cubix 9: Suicide Room. Polen 2010. Dominik gerät im Internet in einen Chatroom für Selbstmörder.

Samstag, 12.2., 17:00 Uhr, CineStar 7: The queen has no crown. Studie über eine Familie, deren Mitglieder Israel verlassen haben

Samstag, 12.2., 22.00 Uhr, CinemaxX 3: Stille Wasser. Deutschland/Rumänien 2011. Kurzfilm über den Versuch einer Flucht aus Rumänien im Jahre 1986.

Sonntag, 13.2., 10.00 Uhr, Haus der Kulturen der Welt Kino 1: Morgen wird alles besser. Polen/Japan 2010. Geschichte über drei obdachlose Jungen, die ausreißen.

Sonntag, 13.2., 14.00 Uhr, CinemaxX 3: Der Kindheitserfinder

Sonntag, 13.2., 15.30 Uhr, Colosseum 1: Barzakh

Sonntag, 13.2., 17.30 Uhr, CinemaxX 1: Poll. Deutschland/Österreich/Estland 2010. Der Film spielt in Estland am Vorabend des Ersten Weltkriegs.

Sonntag, 13.2., 22:30 Uhr, CineStar 7: The queen has no crown

Montag, 14.2., 14.00 Uhr, CinemaxX 3: Morgen wird alles besser

Montag, 14.2., 15.00 Uhr, Haus der Kulturen der Welt Kino 1: Sintflut. Israel 2010. Der 13-jährige Yoni muss sich auf die Bar-Mizwa vorbereiten.

Montag, 14.2., 15:30 Uhr, Colosseum 1: The queen has no crown

Montag, 14.2., 16.00 Uhr, International: Khodorkovsky. Deutschland 2010. Der Film versucht, hinter die Maske des charismatischen Phantoms zu blicken und sich dabei weder von seiner Dämonisierung durch Putins Propaganda noch von Chodorkowskis Selbststilisierung als Opfer irritieren zu lassen.

Montag, 14.2., 16.00 Uhr, Berlinale Palast: An einem Samstag. Deutschland/Russland/Ukraine 2011. Nach der Reaktorexpllosion von Tschernobyl versucht Valerij verzweifelt das Land zu verlassen.

Montag, 14.2., 18.30 Uhr, International: Target. Russland 2010. Im Jahre 2020 hat sich Russland in eine ökologische Demokratie gewandelt. Aber die Elite vermisst Jugend und Glück.

Montag, 14.2., 19.00 Uhr, CinemaxX 7: Man sieht es ihr nicht an. Israel/Deutschland 2010. Film über zwei Opfer eines Serienvergewaltigers 1978 in Tel Aviv.

Montag, 14.2., 22.00 Uhr, CinemaxX 3: Stille Wasser

Dienstag, 15.2., 09.15 Uhr, CinemaxX 7: Target

Dienstag, 15.2., 09.30 Uhr, Friedrichstadtpalast: An einem Samstag

Dienstag, 15.2., 14.15 Uhr, CineStar 7: Khodorkovsky

Dienstag, 15.2., 15.30 Uhr, Filmtheater am Friedrichshain: Sintflut
Dienstag, 15.2., 16:30 Uhr, Haus der Kulturen der Welt Kino 2: Der Kindheitserfinder
Dienstag, 15.2., 17.45 Uhr, CineStar 3: Man sieht es ihr nicht an
Dienstag, 15.2., 17.45 Uhr, Colosseum 1: Stille Wasser
Dienstag, 15.2., 20.30, Friedrichstadtpalast: An einem Samstag
Dienstag, 15.2., 22.30 Uhr, International: An einem Samstag
Mittwoch, 16.2., 13.30, International: Target
Mittwoch, 16.2., 14.00 Uhr, CinemaxX 3: Sintflut
Mittwoch, 16.2., 17.00 CineStar 7: homo@lv. Lettland2010 / Porno Melodrama.
Litauen/Frankreich/Finnland 2010. homo@lv beschreibt die Geschichte der Gay Pride Parade in Riga. In "Porno Melodrama" willigt Jonas in einen Pornodreh ein, um mit seinem Freund Litauen verlassen zu können.
Mittwoch 16.2., 17.30 Uhr, Cubix 7: Khodorkovsky
Mittwoch, 16.2., 18.00 Uhr, Friedrichstadtpalast: Suicide Room
Mittwoch, 16.2., 20.00 Uhr, Kino Arsenal 1: Made in Poland. Polen 2010. Film über einen jugendlichen Rebellen.
Mittwoch, 16.2., 20.30 Uhr, Cubix 7 & 8 Interlock: Man sieht es ihr nicht an
Donnerstag, 17.2., 10.30 Uhr, CinemaxX 7: Suicide Room
Donnerstag, 17.2., 11.00 Uhr, CineStar 8: Made in Poland
Donnerstag, 17.2., 12.30 Uhr, Arsenal: WE WILL BE STRONG IN OUR WEAKNESS. A Presentation of the Jewish Renaissance Movement in Poland. Israel/ Deutschland 2011. Das Jewish Renaissance Movement in Poland ist eine politische Bewegung, die zur Rückkehr von 3.300.000 Juden in das Land ihrer Vorfahren aufruft.
Donnerstag, 17.2., 16.00 Uhr, CinemaxX 5: Stille Wasser
Donnerstag, 17.2., 22.30 Uhr, Berlinale Palast: Odem. Israel/Großbritannien 2010. Geschichte zweier Palästinenserinnen, die als Jugendliche im jüdischen Teil Jerusalems ein Verhältnis mit israelischen Soldaten hatten.
Donnerstag, 17.2., 22:30 Uhr, CineStar 7: homo@lv / Porno Melodrama
Freitag, 18.2., 14.30 Uhr, Cubix 9: Suicide Room
Freitag, 18.2., 15.00 Uhr, Friedrichstadtpalast: Odem
Freitag, 18.2., 16.30 Uhr, Delphi Filmpalast: Made in Poland
Freitag, 18.2., 19.00 Uhr, CineStar 3: Target
Freitag, 18.2., 20.00 Uhr, Urania: Odem
Freitag, 18.2., 20.00 Uhr, CineStar 7: Barzakh
Samstag, 19.2., 17:00 Uhr, CineStar 7: The queen has no crown
Samstag, 19.2., 22:30 Uhr, Colosseum 1: Man sieht es ihr nicht an
Sonntag, 20.2., 15.30 Uhr, Colosseum 1: Khodorkovsky
Sonntag, 20.2., 16.30 Uhr, Haus der Kulturen der Welt Kino 2: Morgen wird alles besser
Sonntag, 20.2., 17.30 Uhr, Urania: Odem
Sonntag, 20.2., 19.15 Uhr, CineStar 8: Made in Poland
Sonntag, 20.2., 19.30 Uhr, Cubix 7 & 8 Interlock: Target
Sonntag, 20.2., 20.00 Uhr, Urania: An einem Samstag

Berlin, 11.2., 17.30 Uhr: Vernissage der Fotoausstellung "Vertreibung, Verfolgung, Vernichtung" über den Völkermord an den Armeniern 1915/16. Grußwort vom Botschafter Armeniens Armen Martirosyan und Vortrag der Kuratorin Dr. Tessa Hofmann: "Weltkrieg und Völkermord: Die Vernichtung der Armenier im Osmanischen Reich 1915/1916". Ort: Anti-Kriegsmuseum, Brüsseler Str. 21, Berlin-Mitte. Öffnungszeiten der Ausstellung: 11.2.-30.4., täglich 16:00-20:00 Uhr. Info: <http://aga-online.org/de/aktionen/detail.php?newsId=419>

Hamburg, 16.2., 12.30 Uhr: Polen vor der EU-Ratspräsidentschaft. Mittagsgespräch mit Reinhold Vetter, ehemaliger ARD-Korrespondent. Ort: Julius-Leber-Forum, Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg. Eintritt frei. Info: hamburg@fes.de

Berlin, 16.2., 18.15 Uhr: Islam, State and Society in Independent Azerbaijan. Between Historical Legacy and Post-Soviet Reality. Buchvorstellung von Dr. Rufat Sattarov. Ort: Bibliothek des Instituts für Turkologie, Freie Universität Berlin, Schwendenerstr. 33, 14195 Berlin-Dahlem.

Berlin, 17.2., 19.00 Uhr: Putins Reich – Neostalinismus auf Verlangen des Volkes. Buchvorstellung von Lena Kornyejeva und anschließende Diskussion mit Hans Henning Schröder. Moderation: Walter Kaufmann. Ort: Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, Berlin-Mitte. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich. Info: <http://www.boell.de/calendar/VA-viewevt-de.aspx?evtid=9371>

Berlin, 17.2., 19.00 Uhr: "Die Versteigerung der Ideen". Die große rumänische Lyrikerin Ana Blandiana liest aus ihrem in der Übersetzung von Hans Bergel veröffentlichten Gedichtband. Ort: Deutsche Gesellschaft e.V., Europasaal, Voßstr. 22, 10117 Berlin. Info: http://www.rki-berlin.de/index.php?option=com_content&task=view&id=216&Itemid=1

Berlin, 18.2., 18.00 Uhr: Alter Feind, neuer Freund? Perspektiven für die europäisch-russischen Beziehungen. Podiumsdiskussion mit Alexander Rahr, Martin Hoffmann, Susan Stewart und Rainer Steenblock. Ort: Hertie-School of Governance, Friedrichstraße 180-84. Anmeldung bis 11.2. erbeten an Susanne.Schwarz@ifair.eu. Info: <https://ifair.wordpress.com/2011/01/31/veranstaltung18-02-2011/>

Köln, 18.2., 19.00 Uhr: "Maßlos in einer Welt nach Maß". Junona Bortnik (Odessa) und Susanne Flury (Köln) lesen in russischer und deutscher Sprache Gedichte von Anna Achmatowa, Marina Zwetajewa und Ossip Mandelstam. Moderation: Helmut Braun. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a. Eintritt: € 5,-/€ 2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de/frameset/index2.htm>

Berlin, 22.2., 21.00 Uhr: Die Bastion der Aufrechten. Serhij Zhadan und Bas Böttcher – zwei Sprachkünstler auf einer Bühne. Ort: Kaffee Burger, Torstr. 58/60, Mitte. Eintritt: € 5,-/€ 3,-. Info: http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/sonstiges/serhij_zhadan_10683.html

Aktuelle Fernsehtipps

Samstag, 12.2., 05.10-05.55, 3sat: Polen für Anfänger - Ein Roadmovie mit Kurt Krömer und Steffen Möller. Der Film von Katrin Rothe ist eine Entdeckungsreise nach Polen.

Sonntag, 13.2., 04.45-05.25, 3sat: Das Gold der Ostsee – Bernstein. Ein Film von Monika von Behr über verschiedene regionale Initiativen im Bernsteinabbaugebiet nahe Kaliningrad.

Sonntag, 13.2., 18.30-19.00, Arte: Zu Tisch in ... Serbien. Die Dokumentation erzählt vom Leben der Familie Mitrovic in einem kleinen Dorf im Süden Serbiens.

Sonntag, 13.2., 23.30-00.50, phoenix: Der kaukasische Knoten. Eine Reise nach Nagorny Karabach. Reportage von Dietmar Schumann. D 2011.

Montag, 14.2., 01.00-01.45, phoenix: Stalin – Der Mythos. Dokumentation von Peter Adler und Bärbel Schmidt-Sakic. D 2004.

Samstag, 19. 2., 11.36-12.20, MDR: Durch den Kaukasus - Der gefährliche Treck. Die Dokumentation von Max von Klitzing begleitet georgische Hirten auf ihrer beschwerlichen Reise ins Tal.

Montag, 21.2., 03.35-04.20, Phoenix: Von Odessa nach Odessa - Eine Reise um das Schwarze Meer (1/2). Der erste Teil der Reportage führt über Georgien, die Türkei, Bulgarien und Rumänien nach Odessa. Von Jens Stubenrauch.

Montag 21.2., 04.20-05.05, Phoenix: Von Odessa nach Odessa (2/2). Der zweite Teil der Reportage führt von Georgien zurück in die Ukraine.

Dienstag, 22.2., 00.50-01.00, WDR: Danzig - Königin der Ostsee. Eine Dokumentation von Torge Hidding.

Mittwoch, 23.2., 01.10-02.10, RBB: Weltstädte Europas - Krakau und sein goldenes Zeitalter. Der Film von Klaus Ickert erzählt von der Blütephase der Stadt unter den beiden Jagellonenkönigen Sigmund I. und Sigmund II. im 16. Jahrhundert.

Donnerstag, 24.2., 14.15-15.00, NDR: Bilderbuch: Danzig. Der Film von Manfred Uhlig folgt dem ehemaligen Werftarbeiter und Fotografen Leonard Szmaglik auf seinen Streifzügen durch Danzig.

Donnerstag, 24.2., 14.30-15.20, 3sat: Der Bernsteinzug – eine Reise durchs Baltikum. Die Dokumentation begleitet eine Reisegruppe auf ihrer Reise mit dem Zug durch Polen und das

Baltikum bis zur Endstation St. Petersburg.

Freitag, 25.2., 11.00-11.15, RBB: Schätze der Welt - Erbe der Menschheit: St. Petersburg - Das Venedig des Nordens. Reportage über das goldene Zeitalter des Zarenreichs und die heutige Stadt.

Freitag, 25.2., 19.30-20.15, Arte: Mit dem Zug durch ... den Balkan. Dokumentation über eine Reise mit dem Orientexpress durch Ungarn, Rumänien, Bulgarien in die Türkei. D 2008.

Freitag, 25.2., 21.30-22.00, 3sat: Avanti Polonia! Warschauer Weg nach Westen. Wirtschaftsdokumentation von Eva Schmidt.

Samstag, 26.2., 00.00-01.00 RBB: Weltstädte Europas - Sankt Petersburg. Ein Film von Lusie Wagner Roos und Martin Papirowski.

Samstag, 26.2., 15.15-15.45, 3sat: Land der Steine - Reise durch Armenien. Der Film von Olaf Bock stellt Armenien und den Alltag der Armenier vor.

Montag, 28.2., 01.45-02.30 Phoenix: Michail und Raissa Gorbatschow. Ein Film von Annette Zinkant und Petra Nagel, D 2004.

Dienstag, 1.3., 23.00-00.30, 3sat: Die Ehre der Diebe. Ein Dokumentarfilm von Alexander Gentelev über drei Kriminelle, die an den Bandenkriegen der 90er Jahre in Russland beteiligt waren.

Freitag, 4.3., 11.30-12.00, 3sat: Aus anderer Sicht - "Für ein Lächeln - Ein Jahr St. Petersburg" Ein Film von Michael Bernstein über deutsche Freiwillige, die in Behindertenheimen in St. Petersburg arbeiten.

Aktuelle Radiotipps

Samstag, 12.2., 22.05-22.50, Deutschlandfunk: Experimentelle Stimme aus Russland. Die Performerin und Komponistin Natalia Pschenitschnikova engagierte sich in den 80/90er-Jahren für eine Demokratisierung des Musiklebens und ist heute interkulturelle Netzwerkerin zwischen der russischen und westeuropäischen musikalischen Moderne.

Samstag, 12.2., 13.05-14.00, Bayern2: Dragan – Die unendliche Geschichte eines mutmaßlichen Kriegsverbrechers. Feature von Karl Hoffmann über die Suche nach dem serbischen Militärführer Dragan Vasiljkovic.

Samstag, 12.2., 9.05-9.45, Kulturradio rbb: Crossing Lines, Crossing Lives. Feature von Kai Adler über israelische und palästinensische Mütter, die an einem Versöhnungsprojekt mitwirken.

Samstag, 12.2., 18.05-18.30, Bayern 2: Der dritte Tempel von Jerusalem. Nationalreligiöse Israelis wollen den heiligen Berg zurückerobern. Feature von Sebastian Engelbrecht.

Sonntag, 13.2., 22.00-22.30, Deutschlandradio Kultur: "Sage nichts, singe für mich ..." Die vokale Tradition Georgiens und ihre europäischen Spuren. Musikfeature von Marika Lapauri-Burk.

Samstag, 19.2., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Hinter dem eisigen Vorhang – Ein russisches Wintermärchen. Feature von Susanne El Khafif über ein frierendes Land, das von der Klimaerwärmung träumt.

Montag, 21.2., 15.05-15.30, Bayern2: Max Mannheimer – Ein unvorstellbares Leben. Ein Portrait von Ulrike Beck über Max Mannheimer, der Auschwitz überlebt hat.

Dienstag, 22.2., 22.05-23.00, SWR2: SWR2 LiteraturEN – Literaturmagazin. Gespräch über serbische Literatur.

Donnerstag, 24.2., 20.30-21.30, Bayern 2: Gorbatschows schwieriges Erbe Was im heutigen Russland von Glasnost und Perestrojka übrig ist. Politisches Feature mit Reportagen von Elfie Siegl und Christine Hamel und den Studiogästen Johannes Grotzky und Hubertus Jahn.

Dienstag, 1.3., 8.30-8.58, SWR2: Vermintes Gelände. Dokumentation von Thomas Franke über den Streit zwischen Armenien und Aserbaidschan um Berg-Karabach.

Samstag, 5.3., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Eltern fern der Heimat - Waisen der Globalisierung in Rumänien. Reportagen von Knut Benzner über die "Erdbeerwaisen", deren Eltern als Arbeitsmigranten Rumänien verlassen haben.

Dienstag, 8.3., 10.05-10.30, SWR2: Das Abtreibungsverbot in Polen. Reportage von Agnieszka Czerniawska und Charly Kowalczyk.

Dienstag, 8.3., 10.15-10.50, WDR 5: Zur Feier des Tages ein paar Mimosen. Feature zur Lage der Gleichberechtigung russischer Frauen. Von Thomas Hauschild.